

**Medienstelle SRG**

Auskünfte erteilt:

Florian Sachers

Projektleiter Kommunikation Business Unit Sport SRG

Telefon +41 58 135 11 94

E-Mail [medien@sports-awards.ch](mailto:medien@sports-awards.ch)

**Datum 09. November 2023**

Mediendokumentation

**Die Nominierten der «Sports Awards» 2023**



**Inhalt**

Die Nominierten in der Kategorie «MVP» .....2  
Die Nominierten in der Kategorie «Team» .....\*  
Die Nominierten in der Kategorie «Paralympische Sportlerin oder Paralympischer Sportler» .....\*  
Die Nominierten in der Kategorie «Trainerin oder Trainer» .....\*  
Die Nominierten in der Kategorie «Sportlerin» .....\*  
Die Nominierten in der Kategorie «Sportler» .....\*

\*Kommunikation zu einem späteren Zeitpunkt.

## Die Nominierten in der Kategorie «MVP» (Most Valuable Player)

Der Wahlausschuss – bestehend aus Swiss Olympic, der Athletes Commission von Swiss Olympic, sportpress.ch und der SRG – nominierte sechs Persönlichkeiten aus Mannschaftssportarten. Massgebend waren die Leistungen innerhalb der Periode vom 1. November 2022 bis zum 31. Oktober 2023. Nominert für den Titel MVP des Jahres sind:

### Manuel Akanji, Fussball

---

Triple-Sieger mit Manchester City (Meisterschaft, Cup, Champions League)

Manuel Akanji hat vom beschaulichen Wiesendangen aus die Fussball-Welt erobert. Der 28-jährige blickt auf ein aufregendes Jahr zurück. Nach vier Saisons bei Borussia Dortmund zog er im Herbst 2022 mit der Überzeugung nach England, sich bei Manchester City durchzusetzen. Innerhalb kürzester Zeit etablierte er sich bei den von Startrainer Pep Guardiola trainierten «Citizens» in der Abwehr als absoluter Leistungsträger. Dazu zeichnete er sich auch durch seine Polyvalenz aus. Mal verteidigte er zentral, dann rechts, auf einmal ganz links, und er machte das so überzeugend, dass er nicht mehr aus dem Starensemble wegzudenken war. Die Krönung einer starken Saison folgte im Frühling mit dem Gewinn des Triples. Innerhalb von drei Wochen gewann Akanji mit seinen Teamkollegen die Premier League, den FA-Cup und schliesslich als überragende Zugabe die Champions League, womit er sich einen Lebenstraum erfüllte.

### Ana-Maria Crnogorčević, Fussball

---

Spanische Meisterin und Champions-League-Siegerin mit dem FC Barcelona

Dass sie eines Tages Fussballprofi werden würde, wagte Ana-Maria Crnogorčević in ihrer Kindheit nicht zu träumen. Nun ist die Berner Oberländerin seit über 14 Jahren Teil des Schweizer Nationalteams und mit über 150 Länderspielen und mehr als 70 Toren unlängst zur Rekordspielerin und -torschützin aufgestiegen. Auf Klubebene hat sie zahlreiche Trophäen gewonnen; zwölf davon allein mit dem FC Barcelona, für den die 33-Jährige aus Steffisburg in den vergangenen vier Saisons erfolgreich gespielt hat. Mit dem dritten Champions-League-Titel in ihrer Karriere hat Crnogorčević im Juni etwas erreicht, was vor ihr noch keiner Schweizerin gelungen ist. In der WM-Qualifikation war sie mit ihren neun Toren ausserdem massgeblich daran beteiligt, dass die Schweiz im Sommer zum zweiten Mal nach 2015 an einer WM-Endrunde vertreten war. Die polyvalent einsetzbare Allrounderin überzeugt mit ihrer Schnelligkeit, Robustheit und Treffsicherheit und ist auch abseits des Rasens eine geschätzte Teamkollegin.

### Nico Hischier, Eishockey

---

Nomination bester NHL-Defensivstürmer, Captain und Leader der New Jersey Devils, produktivster Schweizer in der NHL-Qualifikation

Als Nico Hischier 2017 als Nummer 1 gedraftet wurde, hatte der damals 18-jährige Oberwalliser Schweizer Eishockey-Geschichte geschrieben. Das Jahrhundert-Talent hat bei den New Jersey Devils die hohen Erwartungen von Anfang an erfüllt, ist nur vier Jahre später zum jüngsten NHL-Captain aufgestiegen und mittlerweile zu einem kompletten Spieler auf höchstem Niveau gereift. Seine Lernfähigkeit war stets eines seiner Markenzeichen. Auf dem Eis zeichnet sich Hischier durch seinen Speed, seine Zweikampfstärke und die enorm hohe Spielintelligenz aus. Die vergangene Saison war gemessen an den Skorerpunkten seine bislang produktivste. In 81 Partien gelangen ihm in der Qualifikation 31 Goals und 49 Assists, also fast ein Punkt pro Spiel. Ausserdem wurde er als einer von drei

Finalisten für die Frank J. Selke Trophy nominiert, welche jenen Stürmer auszeichnet, der am besten in der Defensive mithilft. Für den Weltklasse-Zweiweg-Center war es der verdiente Lohn für eine starke Saison.

### **Laura Künzler, Volleyball**

---

Deutsche Meisterin mit dem MTV Stuttgart, Qualifikation EM-Achtelfinal als Captain und Teamleaderin des Schweizer Nationalteams

Laura Künzler gilt als Wegbereiterin im Schweizer Volleyball. Schon seit zehn Jahren spielt die bald 27-jährige Aargauerin für das Nationalteam, ist mittlerweile Captain und führte die Schweiz im August erstmals in den Achtelfinal einer Europameisterschaft. Als drittbeste Punktesammlerin des Turniers steuerte sie zusammen mit der anderen Schweizer Teamleaderin Maja Storck in der Offensive viel zu diesem Exploit bei. Künzler wagte 2017 den Schritt ins Ausland und erfüllte sich damit den Traum vom Profitum. Letzte Saison wurde sie mit Stuttgart deutsche Meisterin und mischte mit dem Bundesligisten die Champions League auf. Mit ihren starken Auftritten empfahl sich die knapp 1,90 m grosse Angreiferin für höhere Aufgaben und erhielt als erste Schweizerin einen Vertrag in der Türkei und damit in einer der besten Ligen der Welt. Im Land des Europameisters wird sich Künzler künftig bei Nilüfer Bursa mit vielen internationalen Topstars messen.

### **Alina Müller, Eishockey**

---

Top 3 der besten College-Spielerinnen der USA, Allzeit-Topskorerin der Northeastern University in Boston, Nummer 3 im Draft der neuen Frauen-Profiliga PWHL

Die Winterthurer Eishockeyspielerin Alina Müller verkörpert Weltklasseformat. Die 25-jährige Stürmerin gehört ab 2024 zum illustren Kreis der Spielerinnen in der Premierensaison der ersten Profiliga für Frauen in Nordamerika. Im September wurde sie von Boston sensationell als Nummer 3 gedraftet. Sie ist damit nicht nur die drittbegehrteste Spielerin der Welt, sondern auch die einzige aus Europa unter den ersten 20 für den Draft selektionierten Akteurinnen. Diesen Sonderstatus verdiente sich Müller in den USA mit starken Leistungen im College-Eishockey. Als fleissige Punktesammlerin brach sie in den vergangenen fünf Jahren Rekord um Rekord. So ist sie seit März die Allzeit-Topskorerin der Northeastern University in Boston, wo sie kürzlich ihr Masterstudium abschloss. In der letzten Saison verbuchte sie 60 Skorerpunkte und war die erfolgreichste Torschützin des Teams, worauf sie es bei der Wahl zur besten College-Spielerin der USA unter die Top 3 schaffte.

### **Nikola Portner, Handball**

---

Champions-League-Sieger mit Magdeburg, Gewinner des Swiss Handball Awards

Nikola Portner hat sich einst in den Kopf gesetzt, im Handball einer der weltbesten Goalies zu werden. Heute kann man sagen: Das ist dem Sohn des 2020 verstorbenen, früheren jugoslawischen Weltklasse-Regisseurs Zlatko Portner gelungen. Nach sechs erfolgreichen Jahren in Frankreich wechselte der Berner auf die letzte Saison nach Magdeburg, wo er sich beim dort ansässigen Bundesligisten als Leistungsträger etablierte. Im Juni gewann er zusammen mit Landsmann Lucas Meister die Champions League. 2018 war Portner das Kunststück bereits mit Montpellier gelungen. Beim neuerlichen Triumph trug er am Finalturnier in Köln entscheidend zum Erfolg bei. Sowohl im Halbfinal wie auch im Final rettete der Schweizer Nationalgoalie sein Team jeweils mit einer starken Parade in die Verlängerung. Im kommenden Januar wird der Gewinner des Swiss Handball Awards nach erfolgreicher Qualifikation an der EM in seiner Wahlheimat Deutschland erneut im Fokus stehen.